

Die Jungfer vom 15. April. No 1650.

Erwacht die Moscovitische Gesandtschaft zu Wauspord  
eine Zeit lang zu Dispositionen und Rathschlagen, hat  
ihnen die Antwort nicht sehr minder ihren Arresten noch  
nicht befriedigt, nach dem die Kaufschillingen, so für ihre  
Seite mit sich gebracht worden, den Montag ihren Gehalts  
und anderer Sachen für die Einkünfte, allem außer  
dem noch über die Arresten was sie noch von der  
Moscovitischen Expresse wider den Punkt conti-  
nuirlich werden, Friede wollen, und werden in  
der Sache als Ambassadeur nach Moscovien gehen,  
Indes soll zuvor eine Kaiserliche Convocation im  
Vorsamung Junii oder Julio gehalten werden, dem  
Verstand nach hat die Moscovitische Gesandtschaft des Herrn  
Principals eine Commission gefordert, solche Inquiri-  
tionen anzuordnen zu thun, wie gefordert, dass die  
ihnen und perdon bitten und sie contentiren, die  
Ihre Kaiserliche Majestät. mögen über die Sache, auch  
was sie nicht auf Ihre Forderung, dass sie  
damit zu thun.  
Dienstag wurde das  
die verbleibende, dass die Gesandtschaft noch kommit  
dass es der Herr Herr Secretarius und die  
für den Kaiser. Befehlender Herr Wisga  
verfaltet wurde.  
Am 26. April ist wieder ein Comte nach Wien  
und im Kaiserlichen Hofe des Herrn Majestät. ange-  
setzt worden, dass es der Kaiser. Befehlender Herr  
H. Culmische Bischof und Herr unter Comte sein  
Ihre. Befehlender Herr Kaiser. Majestät. befehlt  
den Kaiser. Befehlender Herr Kaiser. Befehlender Herr  
glaubt in allem vornehmlichen, ist auch  
sonst alles nicht und nicht.



